

Beckenried NW: Verkehrsunfall im Seelisbergtunnel

Am Donnerstag, 06.10.2022, um ca. 17.30 Uhr, fuhr eine 20-jährige Fahrzeuglenkerin aus Frankreich mit ihrem Personenwagen auf der Autobahn A2 in Beckenried in Fahrtrichtung Norden. Im Seelisbergtunnel kollidierte der Personenwagen aus noch ungeklärten Gründen mit der rechtseitigen Tunnelwand und kam auf der Überholspur zum Stillstand. Die Fahrzeuglenkerin erlitt leichte Verletzungen und wurde zur Überprüfung mit der Ambulanz ins Spital überführt. Am Personenwagen entstand Totalschaden und an der Strassen-Infrastruktur erheblicher Sachschaden. Die genaue Unfallursache wird durch die Kantonspolizei Nidwalden abgeklärt.

Rund drei Stunden musste der Seelisbergtunnel, Fahrtrichtung Norden, komplett gesperrt werden, was vor allem im Kanton Uri zu erheblichen Verkehrsbehinderungen führte.

Im Einsatz standen die beiden Stützpunktfeuerwehren Stans und Altdorf, das Amt für Betrieb Nationalstrassen Kanton Uri, der Rettungsdienst und die Kantonspolizei Nidwalden, sowie ein privates Abschleppunternehmen.



<https://www.nw.ch/kaponews/95717>

Elektrosmog im Unfallablauf

Die genaue Unfallstelle ist nicht bekannt. Hinten eine Rettungsnische. Anfrage an Kapo NW:

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bin an der Bearbeitung der Tunnel-Unfälle 2022, die ich auf mögliche Einflüsse von Funkstrahlung untersuche.

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie um die Angabe der Kollisionsstelle vom 6.10.2022: <https://www.nw.ch/kaponews/95717>

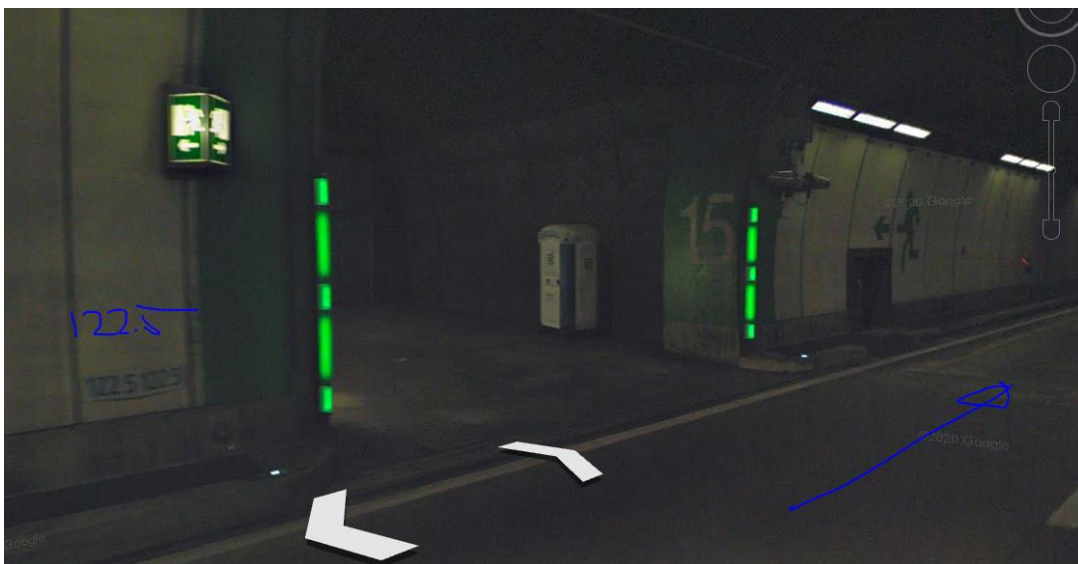
Vielen Dank für Ihre Unterstützung und ein gutes 2023!

Der Verkehrsunfall vom 06.10.2022 ereignete sich auf der **Autobahn A2 Nord, Km 119.600**.

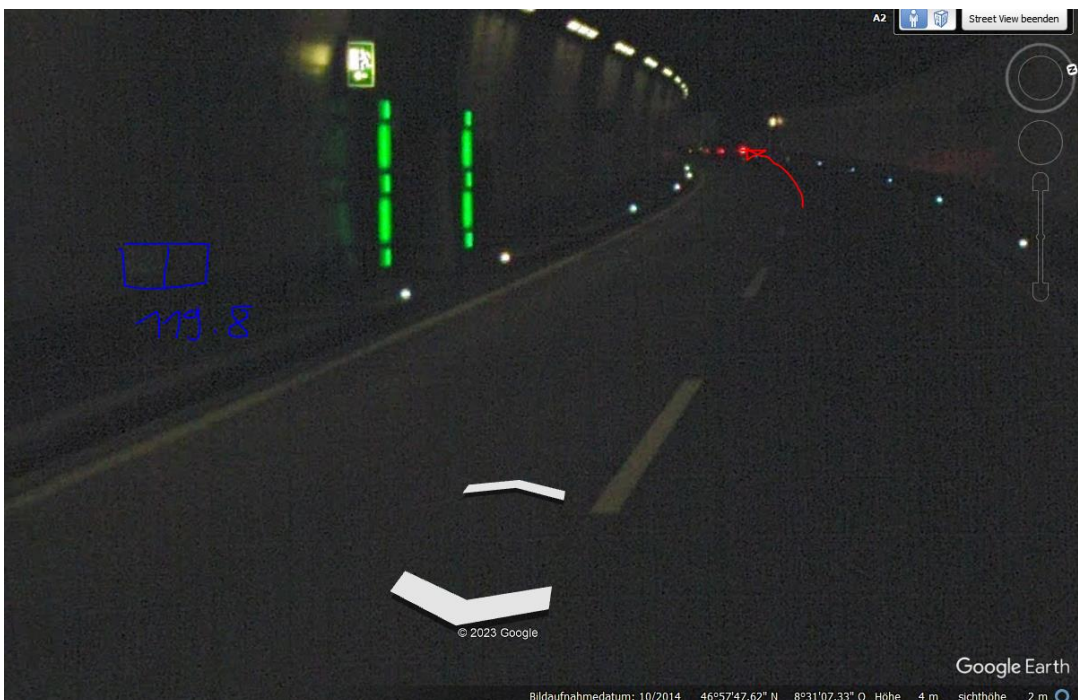
Südportal, Einfahrt ins Tunnel ca. 100m vor dieser Marke: km 128.5



Mitte, KM 122.5, Nische 15, Gerade, bewältigt, Sender – in Gerade:



eine Kurve folgt:



Die Tunnelseite Nord liegt bei street-view-Aufnahmen im Dunkeln...auf der funktechnisch genau symmetrisch aufgebauten Tunnelseite FR Süd sind hier bei km 19.5 die Sender zu erkennen, die Kollision erfolgt somit kurz vor dem nördlichen Ausgang:



Die Kollisionsendlage ist somit 100 m vor den Sendern – in der Anfahrt auf den Senderstandort der Seite Nord, hier näher im Bild



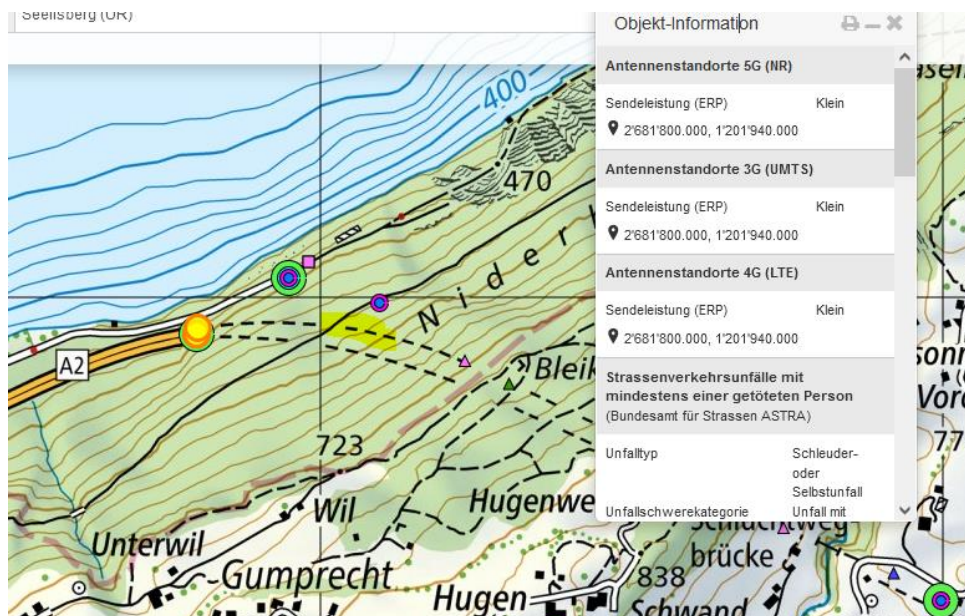
Sender sind bei Doppelröhren immer symmetrisch und in den Kurven immer auf den Aussenseiten angeordnet.

Die Röhrenform und die Rundungen der Wände und die im Seelisberg spezifisch niedrige Montageposition führen zu einer Bündelung (Fokussierung) der reflektierten Strahlung in einen Raum von 100-200m vor dem Sender.

Hier das Bild der Nordröhre, gefunden dank der besseren Beleuchtung der Südröhre oben...:



Die Lenkerin hat eine Absenz in der Strahlenkeule erlitten. In Tunnels jeweils alle drei Betreiber von einem Standort, zusätzlich Polycor.



Der Eintrag im Wald ist erratisch, er dürfte nahe zum tatsächlichen Senderstandort sein - 2 Sender vorhanden, wie dargelegt.



Wetter im Tunnel trocken, Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57**: http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
 Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevissen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://aqu.ch/1.0/pdf/aqu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektromog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektromog/elektromog-im-verkehr/studie>

Keine Messung von Sendeleistungen möglich 5G: <https://www.qigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/>

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes":
<https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:
<https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/> Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: <https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html>

Hansueli Stettler. Bauökologie. Funkmesstechnik. Lindenstrasse 132. 9016 St. Gallen. www.hansuelistettler.ch. info@hansuelistettler.ch